

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 15. August 1848.

Inhalt.

Mittheilungen der wichtigern Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat Juni 1848. (Beschluss.) — Generalversammlung der Actienzeichner zum Bau kleinerer Familienwohnungen. — Kirchensache. — 32 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilungen der wichtigern Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 5., 9., 19. und 27. Juni 1848.

(Beschluss.)

10. Die Uferverschäalung an beiden Seiten der Saale bei der Pferdeschwemme befand sich in einem sehr mangelhaften Zustande. Allerdings hätte sich die Steinbelegung der vorderen Seite wohl noch einmal nothdürftig und auf kurze Dauer ausbessern lassen und die Verschäalung am Strohhof konnte noch 1 bis 2 Jahr halten, indessen da gerade jetzt die Ermittlung von Arbeit so dringend wünschenswerth war und die Steine im Zwinger ein billiges Material lieferten, so wurde beschlossen an beiden Seiten eine Mauer ziehen zu lassen, welche die Stadt auf lange Jahre vor allen weiteren Reparaturen dort schützen würde. Die Verdingung der Arbeiten fand statt und es wurde die Mauer vorne für 633 Thlr., die zum

Bau nöthige Verschalung und Wasserhaltung für 407 Thlr. 2 Pf., die Mauer am Strohhof für 510 Thlr., die Verschalung dazu für 672 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. zugeschlagen.

11. Der in der Arbeits-Anstalt gemachte Torf läßt sich nach der vom Rentanten aufgestellten Berechnung bei den erhöhten Preisen von Material und Fuhrlohn mit einem sehr mäßigen Nutzen unter 4 Thlr. aus dem Hause und $4\frac{1}{3}$ Thlr. à mille mit Transport nicht mehr geben. Der Preis wird demnach so festgesetzt. Das bei weitem größte Quantum wird übrigens für die städtischen Institute selbst verbraucht, und der Verkauf ist unbedeutend.

12. Die Elberfelder Feuer-Versicherung-Anstalt leistet auf geschehenen Antrag zu dem bei dem Brande im Pädagogium im Februar verunglückten Pferde einen Beitrag von 40 Thlr., welcher gern angenommen wird.

13. Die 94 Morgen Wiesen in den Pulswörden und die 50 Morgen der Rathswiese sind in einzelnen Theilen für 859 Thlr. und 429 Thlr. 15 Sgr. verpachtet worden. Die Sachverständigen erwähnten dabei, daß der Graswuchs verbessert werden würde, wenn nach der Grummet-Aernte eine Abhütung stattfände und diese wurde demnach beschloffen. Der spätere Verpachtungstermin für solche hat allerdings nur 5 Thlr. aufgebracht, des Zweckes wegen ist aber der Zuschlag doch ertheilt.

14. Die Verpachtung von 10 Gärtnerhäusern in Freienfelde mit den dazu gehörenden Ackertheilen hat Stattgefunden und zusammen 793 Thlr. 13 Sgr. aufgebracht. Da dies bei 6 Häusern bedeutend weniger als der frühere Pacht ist, während sonst der Ackerwerth überall gestiegen, wird beschloffen, den frühern Pächtern, welche die einzigen Bieter waren, den Zuschlag nur zu geben, wenn sie mindestens den vorigen Satz zahlen, sonst eine neue Ausbietung Statt finden zu lassen.

Einladung zu einer anderweiten General-Versammlung der resp. Zeichner von Actien zum Bau kleinerer Familien-Wohnungen.

Die General-Versammlung, zu der wir auf heute eingeladen hatten, ist ausgefallen, weil des schlechten Wetters wegen nur eine kleine Zahl der Betheiligten erschienen war, die sich nicht für beschlußfähig halten konnte.

Wir erlauben uns daher zu einer anderweiten, ebenfalls im Stadtschießgraben

nächsten Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags 5 Uhr abzuhaltenden General-Versammlung

einzuladen und bitten dringend um deren zahlreichen Besuch, da es von dem Beschluß der Anwesenden abhängt, ob der Plan überhaupt genehmigt werden wird, in welchem Fall der Bau dann noch im laufenden Jahre beginnen und mindestens bis unter Dach gebracht werden könnte, was bei der fehlenden Arbeit gewiß sehr wünschenswerth wäre. Halle, den 12. Aug. 1848.

Das provisorische Comité.

Beed. Friedrich I. Jacob. Stengel.
Weise. Wucherer.

K i r c h e n s a c h e.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 16. Aug. um 9 Uhr
allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pastor
Uhlfeld.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. K. G. Jacob.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Der Tarif für Erhebung des Stättgeldes auf den
Wochenmärkten:

- 1) Für einen Wagen oder zweirädrigen Karren, sobald er mit Producten beladen ist, 1 Sgr. 3 Pf.

Stehen auf dem Wagen Körbe und diese werden abgeladen, so wird von dem Wagen nichts, von jedem Korbe aber 4 Pfennige erhoben.

- 2) Von einem Schubkarren oder Handwagen 4 Pf.
 Stehen Körbe mit Waaren auf denselben, so werden 8 Pfennige erhoben.
- 3) Von einem Tragkorbe, der auf den Marktplatz gesetzt wird, 4 Pf.
- 4) Für eine Bürde (Tragelast eines Mannes) oder einen Sack 4 Pf.
- 5) Von einem Kübel oder einer Wanne (für lebende Fische) 4 Pf.
- 6) Obsthändler, welche die ganze Woche hindurch auf den Straßen und auf öffentlichen Plätzen Obst und andere Victualien feil halten, zahlen für die Woche . . . 2 Sgr.
 Hiesige Obsthändler zahlen auf dem Obstmarke ad 1 und 3 für den Korb . . . 2 Pf.

wird hierdurch nochmals zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums gebracht. Halle, den 8. August 1848.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 160,000 Braunkohlensteinen aus bester Zscherbener Kohle, 9 Zoll lang, $4\frac{3}{4}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll dick oder $106\frac{7}{8}$ Kubitzoll enthaltend, soll in drei Theilen im Wege der Licitation verbunden werden. Die Hälfte der übernommenen Quantität ist bis Ende dieses Jahres, die andere Hälfte aber im Sommer 1849 zu liefern. Der Bietungstermin findet

Freitag den 18. d. M. 9 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 11. August 1848.

Der Magistrat.

Die Fabrikanten Gärtner und Fuhs beabsichtigen die Anlage einer Dampfmaschine bei ihrer vor dem Leipziger Thore hier gelegenen Eisenbahn-Wagenfabrik. Wir bringen dies in Gemäßheit §. 29. der Allgemeinen

Gewerbeordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Auf-
forderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsich-
tigte Anlage binnen 4 Wochen bei uns anzumelden, wi-
drigenfalls darauf keine Rücksicht genommen wird.

Halle, den 8. August 1848.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

- 1) Eine goldene Busennadel.
- 2) Ein eiserner Hammer.
- 3) Fünf neue Löpfe.
- 4) Zwei Schürzen.

Halle, den 8. August 1848.

Der Magistrat.

Bereinigte Gemeinde.

Außerordentliche Gemeindeversammlung Dienstag
den 15. August Abends 6 Uhr im Kirchenlocale. (Ber-
richt über die an Prediger Balzer in Ellrich verübten
Greuelthaten.)

Der Ältesten = Rath.

Volksversammlung

Dienstag Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Magdeburger Bahnhof.
Gegenstände: Erklärungen an unsere Deputirten.

Der Volksverein.

Theilungshalber soll das hierselbst unter Nr. 1764
auf dem Stege in Glaucha belegene Haus der Erben der
verstorbenen Frau Paß

am 15. August c. Vormittag 10 Uhr
in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden.
Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt sofort nach
beendigtem Termine.

Halle, den 19. Juli 1848.

Der Justizcommissarius Niemer.

Frischer Kalk

Mittwoch und Donnerstag den 16. und 17. d. M. auf der
Ziegelei am Weinberge bei A. E. Lehmann.

Einige Köchinnen, so wie noch andre ordentliche
Mädchen, suchen den 1. September und 1. October Con-
dition durch Frau Henze, H. Klausstraße Nr. 915.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß derselbe mit dem September d. J. wle-
derum von mir ertheilt wird.

Wilh. Wehrhahn, Universitäts-Tanzmeister.
Kleine Klausstraße Nr. 927 im ehemaligen Hause des
Herrn Justizcommissarius Siebiger.

Auction.

Donnerstag den 17. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll
Promenade Nr. 1365 wegen Domicilveränderung einer
Herrschaft ein fast noch ganz neues, sehr mo-
dern elegant gearbeitetes Mahagoni-Meu-
blement, als: 1 Sopha, 1 Damenschreibtisch, 2 gr.
Spiegel, 1 Spiegelkommode, 1 Pfeilerschränken, 12
Rohrstühle, 1 Armstuhl mit grünem Sammt, 1 ovaler
und geschweiffter Sopha, Spiel- und Nähische,
ferner birkenne Meubels:

1 gr. u. 1 Kinderbettstelle, 1 Kommode, 4 Rohrstühle,
1 Wasch- u. andern Tisch, 1 Schlafkommode, 1 Wäsch-
u. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glashüren u.
dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden. (Die Meubels stehen zur gefälligen Ansicht Mitt-
wochs Nachmittags.)

Brandt.

Carl Rathcke, Gelbgießer in Halle, Brüder-
straße Nr. 207 und große Steinstraße, empfiehlt sich
zur Fertigung aller Arten **Gelbgießerarbeit** in
Messing-, Zomback-, Roth-Metall- und
Zinkguß nach Modellen oder Zeichnungen, übernimmt
in dieses Fach schlagende Reparaturen, versichert reelle
und prompte Bedienung, kauft altes Messing und Kupfer
und nimmt es in Zahlungen an.

Pulver in allen Sorten;
Schrot, Zündhütchen, Ladepfropfen;
Blei und Bleikugeln, Posten;
Patronen zum Scheibenschleßen und Exercieren
empfehl't in bester Waare zum billigsten Preis
W. Fürstenberg.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist die Bel-Étage, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küchen nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Auch kann dieselbe auf Verlangen getheilt werden.

Eine freundliche, bequem eingerichtete Wohnung ist an eine stille kinderlose Familie oder auch an einzelne Herren jetzt oder zum 1. October zu vermieten Promenade Nr. 1491^c.

Es ist eine Stube, Kammer, Küche, Kellerraum, Feuerungsgefaß an ein paar ruhige Miether zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen. Näheres ist zu erfragen in der Luckengasse Nr. 1411.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zum 1. Oct. zu beziehen große Steinstraße Nr. 132.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist sofort oder Michaelis zu beziehen Taubengasse Nr. 1773.

Für einen soliden Mann, der billig, bequem und ungestört in einem neu eingerichteten Hause wohnen will, weist die Expedition dieses Blattes eine Wohnung nach.

800 Thaler werden gegen zweifache Versicherung zum 1. October dieses Jahres gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu vermieten Steinstraße Nr. 173.

Ein im Nähen (Kleidermachen) gut geübtes Mädchen kann sich melden Ober-Leipziger Straße Nr. 1642.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches kochen, waschen und plätten kann, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres Leipziger Vorstadt Nr. 1595.

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Waschen, Plätten, Nähen oder auch Kranke zu warten. Zu erfragen Moriskirchhof Nr. 615

Eine im Schießen sehr gute als auch dauerhaft und sauber gearbeitete Büchse ist zu verkaufen Nr. 115.

A n f r a g e.

Wie geht es zu, daß viele unserer Mitmeister so wenig Interesse für das Gemeindewohl haben? da sie am 13. d. M. der Einladung nicht Folge geleistet.

W. Berger.

A u f r u f.

Es werden sämtliche Altgesellen der hiesigen Gesellen-Gewerke Mittwoch den 16. August Abends 8 Uhr auf den Röhlenbrunnen zu einer Besprechung über eine neue Gewerksordnung hiermit eingeladen.

Der provisorische Vorstand.

Sonntag Nachmittag ist auf dem Hofplatz ein kleiner rothhöriger Hund mit schwarzer Schnauze und auf den Namen Fanny hörend, entlaufen. Wer denselben wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung in der Thüringischen Restauration.

Ich fordere hiermit diejenige wohl erkannte Person, die mir meinen Regenschirm in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag aus dem Rosenthal entweder absichtlich oder aus Versehen mitgenommen hat, auf, mir denselben sofort zuzustellen, widrigenfalls ich andere Wege einschlagen muß, indem mehrere Personen Augenzeugen waren.

Schramm, Zimmermann.

Petersberg Nr. 1450.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodengelaß und Stallung für ein Pferd, wird zum 1. September zu beziehen gesucht. Das Nähere bei Louis Haase Nr. 2022 am Morizthor zu erfragen.

Paradiesgarten.

Dienstag den 15. d. M. Abends 7 Uhr **Concert.**
Stadtmusikchor.

E i n l a d u n g.

Wegen ungünstiger Witterung am Sonnabend soll das Erndtekranzfest Mittwoch mit Illumination gefeiert werden.

Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)